

Radler lassen sich von den Fluten nicht stoppen

■ AICHWALD: BSC bringt den Maxxis 4Cross Cup über die zweimal vom Unwetter beschädigte Bahn

VON KLAUS HARTER

Das Startgitter fällt und die Fahrer treten in die Pedale, so viel die Beine hergeben. Wer nach dem Startgang am schnellsten nach unten rast, die ersten Hügeln am besten nimmt und zuerst auf die Brücke kommt, gewinnt auf der BMX/MTB-Bahn des BSC Aichwald in der Regel das Rennen. Obwohl es schwer ist, in den folgenden Steilkurven und auf den hügeligen und welligen Passagen zu überholen, geben sich die Radler aber nicht geschlagen. Vor allem in der Königsklasse, bei den Lizenzfahrern, bleibt es spannend bis zum Schluss. Die spektakulären Rennen um den Maxxis 4Cross Cup lassen am Sonntag nichts mehr davon erahnen, dass der Wettbewerb auf der Kippe stand. Am Freitag und Samstag hatten Unwetter die Strecke schwer beschädigt.

Dass die Rennen stattfanden, ist dem enormen Einsatz der überwiegend jungen Mitglieder des Bike Sport Clubs zu verdanken. Noch während am Freitag heftige Regengüsse die Bahn unter Wasser setzten und der Feldweg einem Bach glich, zogen sie Gräben, damit die Fluten ablaufen können, und schöpften mit Eimern das Wasser heraus, berichtet der BSC-Vorsitzende Timm Hoffmann. 60 Liter seien pro Quadratmeter heruntergeprasselt. „Wir standen bis über die Knie im Wasser“



Der Kampf um die Spitzenposition auf dem Starthang ist besonders spannend, denn wer als Erster über die Brücke kommt, hat die besten Siegchancen. Die 420 Meter lange Strecke in Schanbach erfordert viel Kondition, auf der zweiten Streckenhälfte fehlt häufig die Kraft für Überholmanöver.

Fotos: Bulgrin

tet der BSC-Vorsitzende Timm Hoffmann. 60 Liter seien pro Quadratmeter heruntergeprasselt. „Wir standen bis über die Knie im Wasser.“ Am Samstag begannen die Reparaturarbeiten frühmorgens um 6 Uhr. 60 Helfer griffen zu Schaufeln und Hacken, weil der Regen den Belag komplett weggespült hatte. In den tieferen Bereichen sammelte sich der Schlamm.

Dirtjump fällt ins Wasser

Die Trainingsläufe waren auf der frisch gerichteten Bahn gerade beendet und auf den daneben liegenden Sprunghügeln sollte der Dirtjump Jam beginnen, da pflatschte das Wasser erneut hernieder. Die spektakuläre Flugshow auf Fahrrädern fiel ins Wasser, am Sonntag rückten die Helfer erneut um 6 Uhr an, damit die Rennen über die Bahn gehen können. Für Timm Hoffmann haben die Unwetter auch eine positive Seite: „Unser Verein ist extrem zusammengeschweißt worden.“ Finanziell könnte es trotz der Sponsoren allerdings knapp werden. Am

Der Kampf um die Spitzenposition auf dem Starthang ist besonders spannend, denn wer als Erster über die Brücke kommt, hat die besten Siegchancen. Die 420 Meter lange Strecke in Schanbach erfordert viel Kondition, auf der zweiten Streckenhälfte fehlt häufig die Kraft für Überholmanöver.

Fotos: Bulgrin

Samstagabend war die Party auf der durchnässten Wiese zwar noch ganz gut besucht, bei schönen Wetter wäre aber deutlich mehr Publikum gekommen. Groß war das Engagement der Helferinnen und Helfer nicht nur auf der Bahn, sondern auch hinter den Essens- und Getränkeständen. 170 Freiwillige, so Hoffmann, waren im Zweischichtbetrieb im Einsatz.

Trotz des schlechten Wetters waren mehr als 150 Fahrer am Start. Sie kamen aus dem ganzen süddeutschen Raum, aber auch aus Sachsen und Thüringen. Aufs Rad stiegen ebenfalls Bürgermeister Nicolas Fink und sein Stellvertreter Albert Kamm. Die maßen sich im Promi-Rennen mit den beiden Radio Energy-Moderatoren Sascha Stein und Udo Hong. Es siegte Stein vor Kamm, Fink belegte Platz 4. Er verstand seinen Start vor allem als „Dankeschön“ an den BSC Aichwald. Was der Verein leiste, „verdient größten Respekt und Anerkennung“.



Mit vollem Speed düsen die Radler durch die Steilkurven. So mancher versucht in den engen Kurven, den Vordermann zu überholen.

ERGEBNISSE

Lizenzfahrer: 1. Sigi Strohn, 2. Luis Brethauer (beide TSV Betzingen), 3. Christian Lorenz (MTB Club Karlsruhe).

Damen: 1. Stephanie Teltscher (BMX-Team Königsbrunn), 2. Laura Brethauer (TSV Betzingen), 3. Eva-Maria Mauz (RC 50 Erlangen).

Hobby Herren: 1. Markus Hanko (Bikeclub (Speyer), 2. Wolfgang Imdahl (Rad-Club 93 Winnenden), 3. Petrik Brückner (MSC Pößneck).

Senioren: 1. Matthias Uez (BSC Aichwald, 2. Christian Egelmair (Pirmasens), 3. Markus Rüb (Team Yeti).

U 16: 1. Jona Gauß (Bad Wildbad), 2. Benedikt Last (TSV Betzingen), 3. Fabian Galonska-Mangold (Bad Wildbad).

U 13: 1. Louis Blümlein (TSV Crailsheim), 2. Tim Schmulbach (MSV Bühlertann), 3. Kevin Theilmann (Waiblingen).

U 10: 1. Fabian Leins (Freebikers Weinstadt), 2. Philipp Pautsch (Bike Park Wolfach), 3. Simon Neidlinger (Bike-Team Steinweiler).